

# Generationswechsel thematisiert

**Der Generationswechsel bei Familienbetrieben braucht Zeit und birgt hohes Konfliktpotenzial.**

Welche Faktoren für eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge entscheidend sind, zeigte eine Gemeinschaftsveranstaltung der WKO-Geschäftsstellen und Sparkassen der Bezirke Kitzbühel und Kufstein letzte Woche beim Stanglwirt in Going.

## Erfolgsfaktoren

Referent MMag. Thomas Hechenberger präsentierte aus seiner Masterarbeit die Erfolgsfaktoren und Stolpersteine beim Generationswechsel in Familienbetrieben: Langfristige Planung, auch fehlendes



**Die Referenten Dr. Bernhard Baumgartner (Mitte) und MMag. Thomas Hechenberger (2.v.l.) mit Vorstands-Dir. Franz Stöckl, Klaus Lackner und Vorstands-Dir. Klaus Felderer.**

Foto: Sparkasse

Loslassen, nicht ausgeräumte Familienkonflikte, eine entsprechende Eigenmittelausstattung oder beispielsweise auch mangelndes Interesse des designierten Nachfolgers uvm. Gastreferent Dr. Bernhard Baum-

gartner, Experte für Familienunternehmen und Mit-Initiator des Zentrums für Familienunternehmen am MCI Innsbruck ließ die über 150 geladenen Gäste an seiner jahrzehntelangen Praxiserfahrung aus der

Begleitung mehrerer Dutzend Generationswechsel teilhaben, schilderte mit viel Empathie und Humor Situationen, die so mancher Zuhörer aus eigener Erfahrung gekannt haben dürfte. **WERBUNG**